



„7 Gründe, sich keine Sorgen zu machen.“

Matthäus 6,25-34

Auf den Punkt.

Wir alle kennen das bedrückende Gefühl, wenn man sich Sorgen macht. Jesus sagt uns nicht nur, **dass** wir uns keine Sorgen machen brauchen, er nennt uns auch gute Gründe, **warum** wir uns keine Sorgen machen brauchen. Konkret nennt er in dem Bibeltext sieben. Diese lauten:

1. Es ist unnötig
2. Es ist sinnlos
3. Es ist nutzlos
4. Es ist glaubenslos
5. Es ist gottlos
6. Es ist bezuglos
7. Es ist unpraktisch

Ein Leben ohne Sorgen. Ist das möglich? Aus Jesus Perspektive schon. Jesus sagt: „Folge mir nach!“ Jesus möchte uns von unseren Sorgen und Ängsten befreien!

10 biblische Wahrheiten für Zeiten, in denen du dir Sorgen machst oder Angst hast.

1. Gott möchte, dass du dich daran erinnerst, dass er gut und gnädig ist und sich mitfühlend um dich kümmert. (Psalm 145,8-9)
2. Gott möchte, dass du dich daran erinnerst, dass er bei dir ist, wenn du Angst hast. (Jesaja 41,10)
3. Gott möchte, dass du betest und seinen Frieden erfährst, wenn du dich ängstlich fühlst. (Philipper 4,6-7)
4. Gott möchte, dass du auf ihn und sein Wort schaust, wenn du von Ängsten erfüllt bist. (Psalm 94,19)
5. Gott möchte, dass du deine Gedanken mit seiner Wahrheit in Einklang bringst, wenn du dich ängstlich fühlst. (Philipper 4,8)
6. Gott möchte, dass du ihm vertraust, wenn du Angst hast - dass du Glauben hast und keine Angst. (Psalm 56,3)
7. Gott möchte, dass du mit ihm über alles sprichst, was dich beunruhigt. (1. Petrus 5,7)
8. Gott möchte, dass du mit anderen über deine Ängste und Befürchtungen sprichst. (Sprüche 11,14)
9. Gott möchte, dass du für dich selbst sorgst, körperlich und geistig. (1. Timotheus 4,8)
10. Gott möchte, dass du andere ermutigst, die mit Ängsten kämpfen. (Sprüche 12,25)

Quelle: <https://dsh.re/e2fa2>

Los gehts!

1. Wann hast du dir das letzte Mal Sorgen gemacht? Wie hat es dich beeinflusst? Wie bist du mit ihnen umgegangen?
2. Welchen Einfluss nehmen Sorgen auf deine Beziehung zu Gott?

Es geht tiefer!

1. Was hilft dir deine Sorgen bei Gott abzugeben? Sprich doch mal in deiner Connect Gruppe oder mit jemand anderem darüber.
2. Hast du schon einmal erlebt, wie Jesus dir deine Sorgen weggenommen hat?
3. Wie kann dir das Thema der Predigt helfen, sich das nächste Mal weniger Sorgen zu machen?
4. Was wünschst du dir von Gott in Zeiten, in denen du dir Sorgen machst?

Nächster Schritt:

1. Schreibe auf, worüber du dir Sorgen machst. Mache aus den Sorgenanliegen Gebetsanliegen und notiere dir, wenn sich deine Sorgen in Gebetserhörungen gewandelt haben.
2. Gibt es wiederkehrende Sorgen, die dir deine Kraft oder deinen Schlaf rauben? Hast du schon einmal mit jemandem darüber gesprochen? Wenn ja, wie waren deine Erfahrungen? Wenn nein, wäre das nicht ein Versuch wert?
3. Ermutige jemanden, der sich Sorgen macht. Wie kannst du ein Botschafter an Christi statt sein?
4. Schreibe auf, wofür du alles dankbar sein kannst. Dankbarkeit kann Sorgen vertreiben.
5. Lerne kommende Woche zwei Bibelverse auswendig, die auf der ersten Seite aufgelistet sind.
6. Mache es dir zur Gewohnheit, regelmäßig in der Bibel zu lesen und zu beten. Das Wort Gottes und Gebet sind zwei kraftvolle Waffen gegen Sorgen.

Erneuere dein Denken!

*Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit!
Und dies alles wird euch hinzugefügt werden.*

Matthäus 6,33 (ELB)